

# KURZ NOTIERT

## 12. Bibliotheksleitertag 2016

Am 9. November 2016 findet der 12. Bibliotheksleitertag 2016 unter dem Motto „Von außen betrachtet – (Wie) passt die Bibliothek in die heutige Informationsgesellschaft?“ statt. Die Themen: Wie leben, lernen und informieren sich junge Menschen heute? Welche Rolle spielt die Bibliothek dabei? Und welche könnte sie spielen? Weiterhin stehen die Themen Bibliotheks-Marketing 2016, Sichtbarkeit im Web und digitale Angebote von Bibliotheken heute im Fokus der Veranstaltung. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldungen unter [www.bibliotheksleitertag.de](http://www.bibliotheksleitertag.de). Die Veranstaltung ist wie immer kostenlos.

## Open Science Conference 2017

Die Open Science Conference ([www.open-science-conference.eu](http://www.open-science-conference.eu)) ist die 4. internationale Fachtagung des Leibniz-Forschungsverbundes Science 2.0. Die Tagung, die am 21./22. März 2017 in Berlin stattfindet, ist ein Forum für die Open Science-Bewegung. Sie bietet Forschenden, Fachleuten aus Bibliotheken sowie Fachexperten aus der Wissenschaftspolitik die Möglichkeit, sich zu Anwendungen, Erfahrungen und Strategien zum Thema Open Science auszutauschen. Der thematische Fokus der Open Science Conference 2017 liegt auf Open Educational Resources. Diese umfassen Lehrmaterialien in Print und Digital, Module, Streaming-Videos, Software und andere Werkzeuge, Materialien oder Techniken, die den offenen Zugang zu Wissen unterstützen. Die Open Science Conference 2017 nimmt wissenschaftliche, anwendungsbezogene und politische Dimensionen der European Open Science Cloud in den Blick. WissenschaftlerInnen sowie Fachleute aus wissenschaftlichen Bibliotheken werden zudem konkrete Open Science-Anwendungen, Strategien und politische Empfehlungen zur Umsetzung der European

Open Science Cloud präsentieren. Zur European Open Science Cloud: <https://www.youtube.com/watch?v=SC4-O8Bml4I>. Die Konferenz wird veranstaltet von ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft sowie dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0. Der Call for Project Presentations ist abrufbar unter <http://www.open-science-conference.eu/>

## Schweitzer Fachinformationen und Knowledge Unlatched kooperieren

Schweitzer Fachinformationen und das in Berlin ansässige Unternehmen Knowledge Unlatched GmbH kooperieren, um Knowledge Unlatched (KU) künftig beim Ausbau der Aktivitäten gemeinsam zu unterstützen. Die Vereinbarung, die Dr. Sven Fund (Knowledge Unlatched, Berlin) und Jörg Pieper (Schweitzer Fachinformationen, München), unterzeichneten, sieht eine enge Zusammenarbeit vor: So ist Schweitzer Fachinformationen seit 1. Juni 2016 für KU als Handelspartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie den Benelux-Ländern tätig. Ziel ist es, künftig noch mehr Bibliotheken in diesen Ländern für die Crowdfunding-Plattform KU zu gewinnen. Bibliotheken, die an KU teilnehmen, leisten damit einen aktiven, weltweiten Beitrag zur Umstellung möglichst vieler englischsprachiger Monographien in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus dem traditionellen Kaufmodell in ein modernes, effizientes und kostensparendes Open Access-Modell. KU ist als Crowdfunding-Modell auf die Teilnahme vieler Bibliotheken in aller Welt angewiesen. Sie alle teilen sich die Kosten, um Titel, die von renommierten Verlagen zur Verfügung gestellt werden, für Open Access verfügbar machen zu können. Die Monographien werden, unterschieden in Novitäten und Backlist-Titel, für jedermann nutzbar und unter einer Creative Commons-Lizenz publiziert. Auf den Plattformen von OAPEN und Hathitrust können sie als PDF heruntergeladen werden. Bisher konnten durch die Teilnahme von weltweit über 300 Bibliotheken, die jeweils knapp 4000 USD gezahlt haben, mehr als 100 Frontlist-Monographien über Knowledge Unlatched freigeschaltet werden. Im nächsten Schritt wird KU auch Backlist-Titel im Open Access verfügbar

machen. Noch mehr aktiv teilnehmende Bibliotheken und eine Ausweitung der Inhalte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften – das sind die Eckpunkte für die künftige Kooperation. Pieper und Fund sind sich im Hinblick auf die Relevanz von KU für Open Access einig.

## Knowledge Unlatched öffnet Open Access für den Handel

Ab sofort wird die Kundenkommunikation von Knowledge Unlatched (KU) nicht nur direkt, sondern auch über erfahrene Partner erfolgen. Schweitzer Fachinformation, Karger Libri und Casalini Libri werden KU in Ländern wie Deutschland, Frankreich, Israel, Italien, Österreich, Russland, der Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand und der Türkei repräsentieren. Neben den drei neuen Partnern arbeitet KU bereits mit LYRASIS in den USA zusammen. KU wird im September diesen Jahres seine nächste Bierrunde starten, mit der 350 Titel (Neuerscheinungen und Backlist) Open Access gestellt werden können. In der Vorbereitung haben sich mit 53 Verlagen doppelt so viele wie im vergangenen Jahr mit Titelvorschlägen beteiligt.

## Andreas Schmidt General Manager von OCLC

Am 01. Juli 2016 übernahm Andreas Schmidt die Funktion des General Managers der OCLC GmbH in Deutschland. Er übernimmt diese Position von Helmut Kimmling, der bis Ende 2016 das deutsche und europäische OCLC-Management als Senior Advisor weiterhin beratend unterstützen wird und sich dann in den Ruhestand verabschiedet. In seiner bisherigen Funktion als Sales & Marketing Direktor für die Region Deutschland, Österreich und Schweiz war Andreas Schmidt bereits im OCLC-Management aktiv. Als Diplomingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik und ergänzendem Wirtschaftsingenieurstudium bringt er für die neue Aufgabe ein umfangreiches Wissen und Verständnis im technischen als auch im kaufmännischen Bereich mit.

## Optimiertes Produktportfolio von bibliotheca

bibliotheca präsentiert seit Juni ein modernisiertes Produktportfolio inklusive neuer Produktbezeichnungen. Das Port-

folio kombiniert die Top-Produkte der Unternehmen bibliotheca und 3M. So wurde bibliothecas Selbstbedienungssoftware quickConnect™ weiterentwickelt und optimiert. Bibliotheken, die quickConnect™ und die E-Book-Plattform cloudLibrary™ miteinander verbinden sind nun in der Lage, sowohl ihren physischen als auch digitalen Bestand mit einer Software zu pflegen. Die Benutzer können so an jedem beliebigen Selbstverbucher in der Bibliothek nach E-Books und Hörbüchern recherchieren und diese auch gleich ausleihen. quickConnect™ präsentiert den Bestand visuell ansprechend und übersichtlich. Die Benutzer können in Buchempfehlungen stöbern und dabei neue Bücher entdecken, die sie beim nächsten Besuch mitnehmen möchten. quickConnect™ erhöht die Medienzirkulation. Die kontinuierliche Integration, Innovation und der Ausbau der cloudLibrary™ erhöhen die Zahl an neuen Benutzern spürbar. libraryConnect™ schafft die Verknüpfung aller Produkte untereinander. Es ist ein Portal, mit dem bibliotheca-Kunden ihre technische Bibliotheksausstattung verwalten können. Dort stehen Dokumentationen, Handbücher, Hilfe-Menüs zur Verfügung und es kann mit anderen Bibliotheken kommuniziert werden. Diese leistungsfähige, cloudbasierte Schnittstelle kann ohne Umstände für alle Standorte konfiguriert werden, so dass von jeder Bibliothek aus umfassende Statistiken und aktuelle Statusinformationen der selfCheck™-Geräte, der Rückgabe- und Sortieranlagen sowie der Sicherungssysteme abgerufen werden können. libraryConnect™ verringert deutlich den ursprünglich notwendigen hohen Personaleinsatz für die Betreuung mehrerer Geräte an unterschiedlichen Standorten.

### bibliotheca übernimmt Cordura A/S

bibliotheca A/S, ein gemeinschaftliches Unternehmen der bibliotheca-Gruppe und der Axiell-Gruppe in Dänemark, bestätigte den Ankauf des dänischen Technologieexperten Cordura A/S. bibliotheca vergrößert mit dem Erwerb des skandinavischen Marktführers das Know-how seiner Entwicklungsabteilung. Cordura A/S fokussiert sich auf die Bereitstellung von funktionalen Systemen, basierend auf hoch-

modernen Technologien, wie zum Beispiel Touchscreen-Selbstbedienungsstationen, interaktiven Anwendungen für digitale Handgeräte und seiner innovativen Bibliothekslösung „Die Offene Bibliothek“. Diese gilt als das erste in der Branche verfügbare 24/7-Bibliothekssystem. Die Geschäftsführer von Cordura, deren Mitarbeiter und Produkte werden ausnahmslos in die bibliotheca-Gruppe integriert.

### Gaming in Bibliotheken

Das Goethe-Institut Chile hat gemeinsam mit CuboLab, eine Initiative, die an Schulen Kurse im Bereich Robotik anbietet, im April in Santiago die Workshopreihe Robotica gestartet. Angeleitet von Juan Pablo, Informatiker und Projektleiter bei CuboLab, sammelten die Teilnehmenden Erfahrungen in der Programmiersprache C++ an der Platine Arduino Uno Robotik. Im Zentrum stand das Arduino-Board, eine Mikroplatte mit verschiedenen Sensoren, und die dazugehörige Programmiersoftware, die es erlauben, in Open Source und mit Hilfe der Programmiersprache C++ Sensoren anzusprechen und somit verschiedene Abläufe zu realisieren. So konnte zum Ende der Arbeiten beispielsweise ein kleines Elektroauto mit Hilfe von Sensoren selbstständig im Raum herumfahren. Für die Zukunft sind auch Kurse für Kinder und Jugendliche geplant.

### FOLIO™ bringt Bibliotheken, Dienstleister und Entwickler zusammen

Die neue Initiative FOLIO™ bietet eine Plattform für Bibliotheken, Dienstleister und andere Organisationen, um die Bibliotheksautomatisierung über Open Source Projekte gemeinsam neu zu definieren. FOLIO steht für *Future of Libraries is Open* und ist eine neue Community, die das gemeinsame Ziel verfolgt, eine neue Bibliotheksserviceplattform (LSP) zu entwickeln. Eine Plattform, die traditionelle Anforderungen und Funktionalitäten an die Ressourcenverwaltung unterstützt und darüber hinaus bereit ist für Innovation und Wachstum durch die Zusammenarbeit mit der Industrie. Im Kern wird FOLIO die Erweiterbarkeit in vielen neuen Servicebereichen für Bibliotheken ermöglichen und das Technologie-Öko-

system, das Bibliotheken, Dienstleistern und Technologieentwicklern zur Verfügung steht, verändern. Der erste Code für die Basisplattform, die Features für die Integration von modularen Services anbietet, ist im August 2016 auf GitHub geplant. Dabei wird es sich um eine technische Plattform-Vorschau speziell für Entwickler handeln, damit diese sich mit den APIs vertraut machen und früh Feedback geben können. Im Anschluss an die Veröffentlichung der FOLIO-Plattform im August wird der Code für Applikationen zeitnah veröffentlicht, damit Bibliothekare und Entwickler den Code in den folgenden Monaten sehen, nutzen und berücksichtigen können. Die FOLIO-Community wird die funktionalen Applikationen erstellen, die für einen Bibliotheksbetrieb nötig sind und das Ressourcenmanagement und gemeinsam vernetzte Beschreibungen bis zur Veröffentlichung Anfang 2018 erneuern. Anschließend werden erweiterte Applikationen folgen. EBSCO stellt die Primärfinanzierung bereit. Der von der FOLIO-Community entwickelte Open Source Code wird unter einer Apache v2 Lizenz zur Verfügung stehen und ermöglicht jeder Person, Einrichtung, Kooperation oder Anbieter, den Code für seine Zwecke zu nutzen – kommerziell oder anderweitig. EBSCO und andere Anbieter planen, Bibliotheken mit Hosting-Services zu unterstützen, um sicher zu stellen, dass Bibliotheken jeglicher Größe von den Community-Projekten profitieren können.

### Erste französische Onleihe in Straßburg

Seit Mitte Juni gibt es in der Stadtbibliothek Straßburg das erste französische Portal zur E-Medien-Ausleihe. Das Gerät zur Recherche und Ausleihe von E-Books heißt eigentlich „ebiblio“. Die Onleihe in Straßburg und ihr Präsentationsmöbel tragen jedoch den individuellen Namen: „I@ppli Books“. Mit der Onleihe ist es nun möglich, E-Books aus der Bibliothek direkt mit eigenen Endgeräten auszuleihen und zu nutzen – erstmals in ganz Frankreich. Die Technik und Software dazu liefert die ekz-Gruppe aus Reutlingen, die entsprechenden E-Medien bietet das ekz-Partnerunternehmen BIBLIOTHECA aus Paris an. ■